

Rheinfelden - Freitag, 21. September 2007 00:06

Der „Dachverband Mittagstische Aargau“ tagte in Rheinfelden

Von: Hans Berger

Am 27. März 2007 wurde im roten Turm in Baden unter grosser Beteiligung die Gründungsversammlung des Dachverbandes Mittagstische Aargau durchgeführt. Ziele des Dachverbandes sind, Grundlagenarbeit für Tagesstrukturen zentral zu führen, Beratung, Weiterbildung aber auch vernetzungsmöglichkeiten und Starthilfen von einer zentralen Stelle aus aargauischen Mittagstischangeboten anzubieten und zu koordinieren.



(v.l.) Pia Viel, Präsidentin des Dachverbands, Béa Bieber Stadträtin und Geschäftsführerin der Mittagstisch GmbH Rheinfelden

Gestern lud die Organisation zum ersten Vernetzungsanlass in den Rheinfelder Rathausaal ein. Von den 33, dem Dachverband zugehörigen, Vereine, waren deren 18 vertreten. In Anbetracht des Zeitpunktes und Standorts zeigte sich Béa Bieber bei ihrer Begrüssung und Vorstellung der Stadt dann auch zufrieden über die Beteiligung. Dem schloss sich die Präsidentin des Dachverbands an und hiess alle willkommen insbesondere die erste Referentin Cornelia Rösner von Badisch-Rheinfelden.

Ein familienfreundliches Badisch-Rheinfelden

Die Leiterin des Amtes für Familie, Jugend, Senioren und Soziales, Cornelia Rösner, zeigte in ihrem Referat auf, welche Kinderbetreuungsangebote auf deutscher Seite existieren, verhehlte aber auch die Schwierigkeiten nicht. Mit „als Industriestadt habe wir nicht soviel Schönes zu bieten wie unsere Schwesterstadt, darum wollen wir uns mit dem Slogan ‚Familienfreundliches Rheinfelden‘ positionieren“ eröffnete sie Ihren Vortrag erläuterte die

Frick

Samstag, 22. September

[Ticino e vino ...](#)



Männerchor Frick auf Reisen im Tessin [\[mehr\]](#)

Wegenstetten

Freitag, 21. September

[All\(es\) Inklusive](#)



Wandern ist nicht so.... [\[mehr\]](#)

Herznach

Donnerstag, 20. September

[STV Herznach - vom Glatteis in luftige Höhen](#)



Sonne, Schnee und viele Überraschungen [\[mehr\]](#)

Fricktal

Dienstag, 18. September

[«D'Ländlerstube» im Hotel Schiff in Möhlin](#)



demografische, soziale und gesellschaftliche Struktur ihrer Stadt und ihres Landes welche zusammen mit den vom Bund vorgegebenen Rahmenbedingungen zwingende Grundlagen für die Umsetzung des Slogans seien. So haben in Deutschland bereits Kinder im Alter unter drei Jahren das Recht auf eine Tagesbetreuung. Dies und vieles mehr erfordert eine umfassende Bedarfsplanung. Die Schwierigkeiten der Umsetzung liegen vorwiegend in den Finanzkrisen der Kommunen, Veränderungen der Familienkonzeptionen, sinkenden Geburtenzahlen. Wichtig für Badisch-Rheinfelden sei die wohnortnahe Versorgung mit Betreuungsangeboten, Angebote für Kinder unter drei Jahren sowie für Schulkinder die Vernetzung und die Flexibilität der Öffnungszeiten. Insgesamt bietet die Stadt 16 Einrichtungen an und gibt jährlich vier Mio. Euro für die Betreuung aus. Mit der Wirtschaft findet eine enge Zusammenarbeit statt, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Ihren interessanten und mit viel Applaus bedachten Vortrag schloss Cornelia Rösner mit einer Weisheit von Antoine de Saint-Exupéry „Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“

Mittagstische – ein Teil von Tagesstrukturen

Nationalrat Geri Müller, der eigens für den Anlass die Session in Bern verlassen hatte, setzte sich in seinem Referat mit Tagesstrukturen zugunsten von Kindern auseinander und war mit seinen Ausführungen auch näher bei den Zielsetzungen des Dachverbandes. Den Begriff definierte er wie folgt: Tagesstrukturen bieten Kindern zu bestimmten Tageszeiten ein geschütztes anregendes, lernförderndes Angebot, ergänzen Erziehungsaufgaben der Eltern und decken den Betreuungsbedarf der Bedürfnisse der Kinder und Eltern ab. Seiner Meinung nach müssen sie sinnvoll auf die Rahmenbestimmungen der Volksschule abgestimmt sein, den Bildungsauftrag unterstützen und ergänzen, von montags bis freitags von 07.00 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet sein und von den Eltern mitfinanziert werden. Durch die Tagesstruktur erhalten die Kinder zusätzliche Kontakte sowie Lern- und Integrationsmöglichkeiten, die Eltern erreichen höhere Einkommen und Unternehmen geniessen Standortvorteile und können Know-how erhalten. Grundsätzlich setzt Geri Müller auf die Freiwilligkeit und will somit auch „Staatskinder“ verhindern. Ausführlich informierte er über die aargauische Schulreform „Kleeblatt“ bezüglich Tagesstrukturen und forderte die Anwesenden auf, vor der Debatte vom kommenden Dienstag im Grossen Rat Lobbying zu betreiben. Der Nationalrat warnte vor einer zu starken Regulierung der Tagesstrukturen, die allen Kindern, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern, zugänglich gemacht werden sollten.

Als Exekutivmitglied (Geri Müller ist Vizeammann von Baden) bedankte er sich abschliessend bei den Versammelten für das Engagement zugunsten der Kinder und deren Familien.

Lüpfli, locker, leicht und lustig [\[mehr\]](#)

Möhlin

Montag, 17. September

[Der Verband Aargauischer Bienenzüchtervereine tagte in Möhlin](#)



Die Aargauer Imker sind nicht sorgenfrei [\[mehr\]](#)

[Zum Archiv](#)

Nach einem kurzen Apéro und einem Informationstraktandum führte Béa Bieber die Gäste durch das Städtchen zum Hugenfeld-Schulhaus, dem Standort „Altstadt“ des Rheinfelder Mittagstisches wo die Stadträtin das Konzept der Rheinfelder „Mittagstisch GmbH“ vorstellte.

« fricktal24.ch – die Internet-Zeitung fürs Fricktal »



Cornelia Rösner, Referentin



Geri Müller, Referent

[weitere Bilder - gallery24 >>](#)

Links:

www.mittagstische-aargau.ch

www.mittagstisch-rheinfelden.ch

[<- Zurück zu: Aktuell](#)

[AGB](#) · [Impressum](#) · [Werbung](#) © 2006 by juhui.ch